

gegen die Völker hinzu, die für ihre nationale Unabhängigkeit, gegen die Aggression des Imperialismus und seiner faschistischen und rassistischen Ausgeburten kämpfen, wie es in aller Deutlichkeit im Falle Chiles und Angolas demonstriert wurde.

Diese monströsen Kampagnen werden jedoch ihr Ziel nicht erreichen. Das unbesiegbare sozialistische Lager, die internationale Arbeiterklasse, die nationale Befreiungsbewegung und die Aktion der Völker werden die Imperialisten und ihre Agenten besiegen.

In Ekuador, liebe Genossen, verschärft sich der Klassenkampf angesichts der immer entschlosseneren und einheitlicheren Aktionen der Werktätigen in Stadt und Land und der übrigen demokratischen Schichten, die gemeinsam für die Ziele der nationalen Befreiungsrevolution eintreten, die den Weg für die Errichtung des Sozialismus in unserem Land bahnen wird. Dabei kämpfen wir mit aller Energie für den Wohlstand des Volkes, für die Demokratisierung des öffentlichen Lebens, für den Schutz unserer Naturreichtümer und für unsere Befreiung von der imperialistischen Unterdrückung, für die Durchführung einer demokratischen Bodenreform, für eine unabhängige Außenpolitik des Friedens und der Völkerfreundschaft.

In der Hitze dieses Kampfes schmieden wir die Einheit der antiimperialistischen, patriotischen und demokratischen Kräfte. Auf diesem Gebiet können wir bereits auf beachtliche Erfolge verweisen, insbesondere hinsichtlich der Einheit der Bewegung der Arbeiter und Bauern, die im täglichen Kampf gegen den Imperialismus und die einheimische Reaktion gefestigt wird.

Im Ergebnis dieser sich vertiefenden Klassenschlacht haben wir in den letzten Jahren Siege errungen, besonders im Kampf gegen die imperialistischen Monopole, die uns unserer Reichtümer - insbesondere des Erdöls — berauben, und bei der Förderung der revolutionären Umgestaltung unseres Landes. Diese Erfolge werden von den Imperialisten und ihren einheimischen Lakaien heftig bekämpft, die sich jeden Mittels einschließlich des faschistischen Aufruhr bedienen, um den Fortschritt unseres Volkes aufzuhalten und die verlorenen Positionen wiederzugewinnen.

Die Kommunistische Partei, die gerade im gegenwärtigen Monat Mai den 50. Jahrestag ihrer Gründung begeht, verdoppelt ihre Anstrengungen in diesem historischen Kampf, festigt ihre Reihen und unternimmt alle Anstrengungen, um die Lehre des Marxismus-Leninismus auf die ekuadorianische Wirklichkeit anzuwenden. Indem sie für die Rechte der Werktätigen und des ganzen ekuadorianischen Volkes kämpft, verteidigt sie die Einheit der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung, die Reinheit der Prinzipien des Marxismus-Leninismus, ohne Abweichungen oder Auslassungen